

Abendveranstaltungen zur Schafwanderung durch den Odenwald

Unsere Gäste und Ihre Themen

Mittwoch den 29.August um 19.00 Uhr

- Winfried Mennle** **Berufsschäfer aus Brandenburg:**
Umgang mit Herdenschutzhunde und warum auch Sie kein sicherer Schutz sind.
- Sebastian Glaser** **Kreislandwirt Bergstraße:**
Wie sieht unser Odenwald ohne Weidetierhaltung aus.
- Dieter Sellemann** **Landesjagdverband Hessen e.V.:**
Die Wahrheit über Wölfe in unserem Wald.

Donnerstag den 30.August um 19.00 Uhr

- Franz Prinz zu Salm-Salm** **Vorsitzender des Waldbesitzerverbandes in Sachsen-Anhalt:**
Mein Satz zum Wolf ist: „So sehr die Schafe den Schäfer brauchen, so wenig brauchen wir den Wolf“.
- Bettina Koch** **Vorsitzende der Odenwälder Landjugend:**
Um Thema Wolf kann ich nur sagen: Ich bin die letzten 38 Jahre auch gut ohne Wolf ausgekommen. Ich bin nicht der Meinung, dass man jedes Lebewesen an jedem Ort halten muss. Es gibt genug Gegenden die weniger dicht bevölkert sind und in denen ein Wolf weniger Schaden anrichten kann, als hier bei uns.
- Volker Brodhecker** **Pferdezuchtverein Odenwald/Starkenburg e.V.:**
Warum auch die Pferdehaltung durch den Wolf gefährdet ist.

Freitag den 31.August um 19.00 Uhr

- Annegret Sproesser** **Tierärztin, Jägerin und Schafhalterin:**
Zum Verhalten von Tieren die durch Beutegreifer gefährdet sind.
- Robert Brandt** **Interessengemeinschaft Fleischrinderhalter Odenwaldkreis:**
Wie sollen unsere Kälber vor dem Wolf geschützt werden.

Alfons Gimber

Stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Landes Schafzuchtverbände:

Die Forderungen der Schäfer für die Mutterschaftprämie, Abbau der Bürokratie und Schutz vor dem Wolf.